

Yvonne Weigelt-Schlesinger & Torsten Schlesinger

"... da hat man einen schweren Stand als Trainerin!"

Eine Analyse zum Einfluss von Geschlechterstereotypen auf die Strukturen in Fußballvereinen im Rahmen der Förderung von Trainerinnen

Summary

Various statistics from the German Football Federation as well as from regional federations indicate that women are significantly underrepresented amongst football coaches notwithstanding the fact that no formal barriers can be identified. This contribution includes explanations from an socio-organizational perspective based on Luhmann's approach about the extent of the gender stereotypes' influential capacity to "infect" football clubs' structures with a differential gender-related understanding so that the coach's role on an informal level being previously effective as an selection criterion or at least the legitimacy of a woman taking over the role of coach shall be called into question. To conclude, structural alternatives towards the advancement and increased likelihood of women in coaching shall be discussed.

Zusammenfassung

Verschiedene Statistiken des Deutschen Fußball Bundes sowie einzelner Landesverbände zeigen auf, dass Frauen im Traineramt von Mädchen- und Frauenmannschaften deutlich unterrepräsentiert sind, obwohl sich kaum noch formale Barrieren erkennen lassen. Im Beitrag werden aus organisationssoziologischer Perspektive Erklärungen geliefert, inwieweit Geschlechterstereotypen dazu in der Lage sind, die Strukturen in Fußballvereinen mit einem nach Ge-

schlecht differenzierenden Verständnis zu „infizieren“, so dass das Geschlecht in Entscheidungsprozessen im Zusammenhang mit der Trainerrolle nach wie vor recht effektiv als Selektionskriterium fungiert. Abschließend werden strukturelle Alternativen diskutiert, die eine Förderung von Trainerinnen im Frauenfußball wahrscheinlicher werden lassen.

Schlagworte: Frauenfußball, Trainerinnen, Fußballvereine, Geschlechterstereotypen, Systemtheorie